

Ein zweites Bleisalz wurde folgenderweise dargestellt: Eine Portion frischen Krautes wurde mit Wasser ausgekocht, die filtrirte Flüssigkeit mit essigsauerm Bleioxyde gefällt, der Niederschlag auf einem Filter gesammelt, mit Wasser ausgewaschen und hierauf mit verdünnter Essigsäure digerirt.

Die essigsauere Lösung wurde mit basisch-essigsauerm Bleioxyde gefällt, der entstandene Niederschlag mit Wasser gewaschen und unter Wasser mit Schwefelwasserstoff zersetzt; die vom Schwefelblei abfiltrirte Flüssigkeit wurde nach Verjagung des überschüssigen Schwefelwasserstoffes mit essigsauerm Bleioxyde gefällt, der gelbe Niederschlag im Vacuum getrocknet.

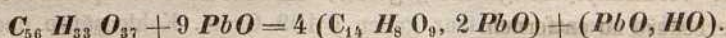
Die Analyse gab folgendes Resultat:

0.1775 Grmn. Substanz gaben 0.130 Grmn. Kohlensäure und 0.035 Grmn. Wasser.

0.1815 Grmn. Substanz gaben 0.109 Grmn. Bleioxyd.

Dies entspricht folgender Zusammensetzung in 100 Theilen:

		berechnet	gefunden
56 Aeq. Kohlenstoff	=	336.00	20.13
33 „ Wasserstoff	=	33.00	1.98
37 „ Sauerstoff	=	296.00	17.73
9 „ Bleioxyd	=	1004.04	60.16
		1669.04	100.00
		100.00	100.00



Ein drittes Bleisalz wurde erhalten, indem eine Portion trockenen Krautes ausgekocht und die filtrirte Flüssigkeit so lange mit essigsauerm Bleioxyde versetzt wurde, bis eine Probe des Niederschlages in Essigsäure vollkommen löslich war; die Flüssigkeit wurde nun von dem entstandenen Niederschlage abfiltrirt und vollständig ausgefällt.

Der Niederschlag wurde auf einem Filter gesammelt, mit Wasser ausgewaschen, hierauf mit Wasser angerührt und mit Schwefelwasserstoff zersetzt.

Die vom Schwefelblei abfiltrirte Flüssigkeit wurde nach Verjagung des überschüssigen Schwefelwasserstoffes mit essigsauerm Bleioxyde gefällt; der gelbe Niederschlag, bei 100° getrocknet, gab bei der Analyse folgende Zahlen: